

Protokoll der Kommissionssitzung

Tourismusverband Murau

Montag, 02. Oktober 2023 | AUSZEIT Hotel St. Lambrecht, Hauptstraße 38-40

Anwesende: Laut Anwesenheitsliste

Beginn: 18.05 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Kommissionssitzung am 05. Juli 2023
4. Bericht
 - a. des Vorsitzenden
 - b. der Geschäftsführung
 - c. zur Gästekarte
 - d. des Finanzreferenten
5. Beratung & Beschlussfassung: Tourenportal neu „Contwise Maps“ – General Solution
6. Beratung & Beschlussfassung: Bestellung neuer Datenschutzbeauftragter – „Zeppedes“
7. Beratung & Beschlussfassung: Sprungturm Scheifling
8. Beratung & Beschlussfassung: ORF Sondersendung – 30 Jahre DIE EDLSEER
9. Beratung & Beschlussfassung: ORF Heimat Österreich
10. Beratung & Beschlussfassung: Ausschreibung Geschäftsführung
11. Beratung & Beschlussfassung: Teresa Mlinar Gehalt
12. Beratung: Gästemeldung
13. Allfälliges

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel begrüßt die Anwesenden um 18.05 Uhr und dankt für Ihr Erscheinen.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Anwesend sind 8 Gemeindevertreter und 10 Tourismus-Vertreter. Entschuldigt sind: Bgm. Herbert Grießer, Bgm. Gerhard Stolz, Bgm. Cilli Spreitzer (Ersatzmitglied Martina Bacher ist anwesend), Richard Prodinger, Elisabeth Kogler, Claudia Sperl und Markus Reiter (Ersatzmitglied Richard Petz ist anwesend).

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Kommissionssitzung am 05. Juli 2023

Beschluss:

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel stellt den Antrag, dass das Protokoll der letzten Kommissionssitzung vom 05. Juli 2023 genehmigt wird.

Alle Kommissionsmitglieder haben das Protokoll der letzten Kommissionssitzung vorab erhalten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es gibt keine Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen.

4.a. Kurzbericht des Vorsitzenden

Umlaufbeschluss Bianca Macheiner

Der Umlaufbeschluss wurde in der letzten Kommissionssitzung vom 05. Juli 2023 vorab besprochen. Der Vorsitzende Herr Ing. Heimo Feiel dankt der Kommission für den einstimmigen Umlaufbeschluss zur Einstellung von Bianca Macheiner als Ferialpraktikantin.

Peter Mayer

Es war nicht anzunehmen, dass der ausverhandelte Vergleich angenommen wird, da aber Peter Mayer wahrscheinlich seitens der Arbeiterkammer keine Unterstützung mehr erhalten hatte, legte Peter Mayer keinen Einspruch ein und nahm somit den Vergleich an. Der Vorsitzende dankt dazu auch Herrn Mag. Fritz Sperl und Herrn Ing. Josef Rieberer für die Unterstützung bei den Gerichtsverhandlungen.

Förderungen

Die Förderung für eine Leadkampagne, welche im Dezember 2022 eingereicht wurde, wurde vom Land Steiermark geprüft und für in Ordnung befunden. Der Förderungsbetrag von € 72.000,- wurde bereits an uns überwiesen. Eine weitere Förderung für eine Marketing-Kampagne Winter zur Stärkung bestehender Märkte und Akquise von Zukunftsmärkten in Höhe von € 100.000,- sind eingereicht. Auch für das Thema Pilgern wird eine Förderung angestrebt. Der Dank bezüglich Förderungen gilt hier der Tourismusabteilung am Land, allen voran Herrn HR Mag. Ingo List, Herrn Mag. Julian Plaschg und Frau HR Mag. Hildegard Ressler.

Europäische Pilgerwege Via Romea Strata

Der Vorsitzende Herr Ing. Heimo Feiel besuchte mit Pater Gerwig ein Pilgertreffen im Stift St. Georgen am Längsee. Hier wurden Pilgerwege und deren Bewerbung und Erhaltung besprochen. Ein Beispiel für Pilgerwege ist die Via Romea Strata, welche von Estland über Lettland, Litauen, Polen, Tschechien und Österreich nach Rom führt. Die Via Romea Strata ist in den Osteuropäischen Ländern beliebt und dort auch schon beschildert. In Österreich führt die Via Romea Strata unter anderem auf dem Mariazeller Gründerweg, welcher über St. Lambrecht geht. Zudem lernte Herr Ing. Heimo Feiel die Zuständige für den Leonhardweg kennen. Es wurde besprochen, warum der Leonhardweg über die Frauenalpe direkt nach St. Georgen geht und nicht über die Frauenalpe Murau als Ziel herangezogen wird. Herr Ing. Heimo Feiel erklärte der Zuständigen, was es alles in Murau bezüglich dem Hl. Leonhard gibt (bspw. Leonhardikirche, Leonhardmarkt, St. Leonhard Platz). Der Plan ist daher ein Umlegen des Leonhardwegs, sodass der Weg von Frauenalpe herunter nach Murau führt. Dann wäre neben St. Lambrecht auch Murau als Knotenpunkt für die Pilgerwege in der Erlebnisregion Murau zu sehen.

Herr Bgm. Thomas Kalcher stellte bezüglich Pilgerwegen die Frage, wer für die Beschilderung zuständig ist, da die Wegweiser vom Hemmaweg sehr alte Holztafeln sind.

Laut Herrn Ing. Heimo Feiel beschildert die Pilgerwege jede Diözese. Diese haben dazu eigene Tafeln, welche von Diözese zu Diözese unterschiedlich sein können. Ziel auch hier ist eine Vereinheitlichung der Beschilderung, damit die Schilder für Pilgerwege wiedererkannt werden können. Es soll auch mit der einheitlichen Beschilderung der Via Romea Strate begonnen werden. Möglich ist eine Vereinheitlichung der Schilder, wenn diese zentral für alle gleich angeschafft werden. Beim Pilgern wird es auch immer wichtiger, dass die Wege nicht nur zu Fuß bewältigt werden können, sondern auch bspw. mit dem Fahrrad gepilgert werden kann. Zudem wird für die Pilgerwege die Information und Gegebenheit von Gastronomie und Unterkünften wichtig, da diese für Pilger relevant sind. Daraus ergibt sich aus dem Pilgern auch ein Nutzen für die einzelnen Tourismusverbände sowie für Beherberger und die Gastronomie, da die Pilger zusätzliche Gäste sind. Vor allem in Kärnten in der Erzdiözese Gurk wird zu den Pilgerwegen und deren Erneuerung

und Bewerbung schon viel und gute Arbeit gemacht. In der Erlebnisregion Murau sind wir auch mit der Auflistung und Aufbereitung von Informationen zu den Wetterkreuzen schon weit.

Diese Informationsbroschüre soll im Frühjahr kommen und ist für Einheimische und Gäste als Information gedacht.

Kooperation Murau-Murtal

Der Vorsitzende Herr Ing. Heimo Feiel hat bereits einige Gespräche mit dem Vorsitzenden von Murtal Herrn Michael Ranzmaier-Hausleitner geführt. In der Erlebnisregion Murtal hat die Geschäftsführerin Manuela Machner ihre Position als Geschäftsführerin gekündigt. Nichtsdestotrotz haben wir immer mit der Region Murtal gut zusammengearbeitet.

Angebote E-Auto

In der letzten Sitzung am 5. Juli 2023 wurde besprochen, dass ein neues Auto angeschafft wird, da der Caddy die Nutzungsdauer von 10 Jahren überschritten hat und vieles zu reparieren wäre. Als der Caddy am 28. September 2023 für den Service zum Autohaus Schuhberger gestellt wurde, kam die Einschätzung der Mechaniker, dass bereits Gefahr im Verzug sei. Aus diesem Grund wurden alle Autohäuser im Bezirk mit der Bitte um Übermittlung von Angeboten für ein E-Auto angeschrieben. Es wurden unterschiedliche Angebote übermittelt. Mittels dieser Angebote können die verschiedenen E-Autos hinsichtlich Kaufpreis, Reichweite etc. verglichen werden. In einem nächsten Schritt werden ein paar dieser E-Autos ausgewählt, um sie dann bezüglich Platz und Eignung für den Tourismusverband Murau zu testen.

4.b. Kurzbericht der Geschäftsführung Hannah Tautscher

Marketing

Es werden folgend nur jene Marketingmaßnahmen präsentiert, welche noch nicht in der letzten Kommissionssitzung präsentiert wurden. Sollte es Fragen zu den am 5. Juli 2023 präsentierten Marketingmaßnahmen gehen, sei auf das Protokoll der Sitzung am 5. Juli 2023 verwiesen.

Sommer 2023:

Mit der Österreich Werbung wurden die Märkte Deutschland, Niederlande, Tschechien und Ungarn jeweils in Print und Online im Wert von € 50.740,- bespielt.

Mit der Steirischen Tourismus und Standortmarketing GmbH – STG wurden die Märkte Österreich, Deutschland und Niederlande jeweils in Print und Online im Wert von € 60.000,- bespielt.

Zudem wurde mit der Steirischen Tourismus und Standortmarketing GmbH – STG und allen 11 Erlebnisregionen eine Steiermark Sonderauflage vom MERIAN finanziert – der MERIAN Steiermark. Im MERIAN Steiermark werden alle 11 Erlebnisregionen vorgestellt. Die Auflage beträgt 60.000 Stück. Die Beiträge im MERIAN Magazin waren rein redaktionell aufbereitet. Das bedeutet, dass die Themenwahl durch die Redakteure erfolgte, zudem war ein Korrekturlesen vom Verlag nicht gestattet. Daher gibt es einige Fehler im Median, aber es hat uns nicht gravierend getroffen. Die Regionen Graz und Ausseerland hatten hier größere Probleme.

In Kooperation mit Österreichs Wanderdörfern gab es mehrere Kampagnen, wie den Wandersommer deines Lebens, spielend Wandern, die Bergseekampagne – „Meer brauchst net“, Goldener Wanderherbst und die Influencer Kampagne „große Zirbitzkogelrunde“.

Beim Wandersommer deines Lebens waren die Influencer Anna und Frederick in der Erlebnisregion Murau unterwegs. Hannah Tautscher erläutert den Anwesenden die Kampagne und erzählt von den besuchten Spots, wo Fotos und Videos aufgenommen wurden. Es wurden Storys und ein

geschnittenes Reel veröffentlicht. Durch diese Kampagne wurden 240.597 Ad-Impressionen generiert. Sie erreichte eine Reichweite von 112.561 Personen und die Beiträge wurden 116-mal gespeichert.

Die große Zirbitzkogelrunde wurde von Lydia Troppacher bewandert und beworben. Mit einem Videobeitrag konnten so 8.450 Konten erreicht werden, angesehen haben einen Videobeitrag 10.454 Personen. Mit einem Karussellbeitrag konnten 6.305 Konten erreicht und 8.041 Impressionen geschaffen werden. Den von ihr produzierten Content können wir für unsere weiteren Marketingaktivitäten gut nutzen.

Herbst 2023:

Wie auch schon im letzten Jahr wurde wieder eine Beilegerkampagne in Süddeutschland gemacht. Beispiel hierfür sind die Münchner Abendzeitung und das Straubinger Tagblatt.

Über B2B Busreisen Spezial von G.A. Service wurden Busreisen in die Region Murau beworben. Für solche Werbemaßnahmen gibt es immer wieder Ausschreibungen an die Betriebe, um diese direkt in der Bewerbung mitnehmen zu können.

Die Steirische Tourismus und Standortmarketing GmbH – STG und die Österreich Werbung setzt immer mehr auf E-Marketing. Es läuft hier noch eine Social-Media-Kampagne, um den 26. Oktober 2023 noch zu pushen. Kanäle sind bspw. Online-Magazine, Facebook, Instagram, Pinterest, TikTok und Newsletter.

Eine Influencer-Reise erfolgt noch mit der Steirischen Tourismus und Standortmarketing GmbH – STG in Kooperation mit der Österreich Werbung Amsterdam. Diese läuft über National Geographic NL. In der Influencer Reise sind 5 Online-Advertorials und Social-Media Push dabei. Die Themen Berg, Natur, Aktiv & Kulinarik wurden vorgegeben. Durchgeführt wird diese in der Eselsberger Alm mit dem Funklsee und Hüttenkulinarik. Die Fokussierung auf die Eselsberger Alm kommt daher, dass alle Themen auf einem Tag untergebracht werden müssen.

Auch die Österreich Werbung wird die schönen Herbsttage in der Region Murau noch nutzen und zu diversen Themen Content produzieren, auf welchen der TVB dann auch Zugriff hat.

Winter 2023/2024:

Marketingmaterial im Winter 2023/2024 sind die Winter Tipps. Es gibt bereits eine A4-Winterbroschüre, das Buch Winter Tipps ist noch in Arbeit und auch die Murauer Bergwelten im Winter werden für den Winter 2023/2024 überarbeitet. Werbemaßnahmen mit der Österreich Werbung sind Online- und Print-Kampagnen sowie digitale out of home-Kampagnen in Deutschland. In den Märkten Slowenien, Niederlande und Tschechien werden mit der Österreich Werbung Online- und Print-Kampagnen gemacht.

Die Winterkampagnen mit der Steirischen Tourismus und Standortmarketing GmbH – STG bespielen die Märkte Österreich und Deutschland mit Online- und Print-Werbung. Es wird hier nicht nur Ski-Alpin beworben, sondern auch Themen für Familien und Winteraktivitäten abseits von Pisten. Es gibt zudem eine Digitale out of home-Kampagne, wo die Region Murau ein „unique“ Partner ist. Mit der Steirischen Tourismus und Standortmarketing GmbH – STG werden zudem die Märkte Niederlande und Tschechien beworben.

Bereits voriges Jahr erfolgte mit RedBull Media House ein Shooting mit BERGAufRODELN und Schneeschuhwandern am Zirbitzkogel und Präsentation der Almkulinarik in der Tonnerhütte. Diese Online-Kampagne „Herz drauf“ wird in diversen RedBull Medien veröffentlicht. Diese Kampagne über das RedBull Media House erfolgte über die Steirischen Tourismus und Standortmarketing GmbH – STG und alle 11 Erlebnisregionen.

Auf Skiresort.de und Skielok.hu werden alle 7 Skigebiete präsentiert. Das erfolgt auf Deutsch, Englisch, Niederländisch und Ungarisch.

Hannah Tautscher bedankt sich bei Herrn Karl Fussi, Kooperationsgruppenleiter der Skiberge, da er den Tourismusverband mit seinem Know-How stets mit Rat und Tat zur Seite steht und unterstützt. Die Winterkampagne Alpin Media bewirbt wieder alle 7 Skigebiete und auch Betriebe, welche sich aufgrund einer Ausschreibung gemeldet haben.

Dieses Jahr wird es erstmals in der Slowakei in Bratislava digitale out of home-Kampagnen und ein Magazin „Österreich im Winter“ geben. So wird die Region Murau in 2 Einkaufszentren mit out of home-Kampagnen 60-mal vom 8.-21.01.2024 und im Stadtzentrum 35-mal vom 16.-29.01.2024 beworben werden. In einem Einkaufszentrum wird über digitale out of home-Kampagne die Region Murau 42-mal vom 1.-31.12.2023 beworben. Zudem wird es 1 Seite im Magazin Österreich im Winter (Erscheinung am 22.11.2023) und 1 Seite im Damenmagazin Miau (Erscheinung am 11.12.2023) geben.

Weitere Werbeaktivitäten sind Pressereisen zum Winter 2023/2024. Pressereisen in Slowenien, Slowakei, Kroatien, Polen, Tschechien und Ungarn sind in Ausarbeitung.

Zusatzinformationen:

Saisonstarts für die Skigebiete sind:

02.12.2023: Turracher Höhe

02.12.2023: Grebenzen

08.12.2023: Kreischberg

08.12.2023: Lachtal

16.12.2023: Krakau

24.12.2023: Schöder

Bereits bekannte Veranstaltungen in den Skigebieten sind:

- Pisten Welcome Shows: zu Ferienzeiten in den Skigebieten Kreischberg, Grebenzen und Lachtal.
- 20. Jänner 2024: ORF Radio Steiermark Pistenzauber
- 27. Jänner 2024: Nostalgie-Skitag, Skigebiet Grebenzen
- 17. März 2024: „Pisten hin Party“, Skigebiet Grebenzen
- 22.-24. März 2024: Snowboard Junioren WM am Lachtal
- 23. März 2024: Der Kreischer – längster Riesentorlauf der Welt

Ausblick in den Sommer 2024

Auch im Sommer gibt es die RedBull Media House Kampagne „Herz drauf“, welche gleich funktioniert, wie jene im Winter. Die Content-Produktion erfolgte im August in der Krakau mit Hüttenkulinarik bei der Ebenhandlhütte und wandern im Rantental bis hin zum Rantensee und der Brauerei der Sinne als weiteren Kulinarikschwerpunkt. Einen Dank spricht Hannah Tautscher hier Herrn Ing. Josef Rieberer aus, dass seine Mitarbeiterin Frau Bettina Lindschinger für Werbeprojekte immer zur Verfügung steht. Diese Kampagne wird im März/April 2024 online gehen.

Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen

Dieses Jahr haben wir das Glück, dass die Steirische Tourismus und Standortmarketing GmbH – STG gemeinsam mit der WIFI explizit für Mitarbeiter/innen im Tourismus Fort- und Weiterbildungskurse ausgearbeitet hat. Gefördert werden diese Kurse zu 50% vom Land und zu 25% von der Steirischen Tourismus und Standortmarketing GmbH – STG, somit bleibt ein Selbstbehalt für den TVB von 25%.

Abstimmungstreffen

Die Steirische Tourismus und Standortmarketing GmbH – STG und die 11 Erlebnisregionen treffen sich immer wieder für Abstimmungstreffen. Im Laufe des Jahres sind dies bspw. 4 Tourismusbeiratssitzungen, welche ¼-jährlich in Präsenz stattfinden, Geschäftsführer-Treffen, welche monatlich online oder in Präsenz erfolgen, und Arbeitsgruppen-Sitzungen alle zwei Monate. Die letzte Tourismusbeiratssitzung war am 26. September 2023 in Erzberg-Leoben. Die Geschäftsführertreffen sind bspw. zur Abstimmung bezüglich Marketingmaßnahmen sehr nützlich. Auch die drei unterschiedlichen Arbeitsgruppensitzungen laufen gut.

Frau Martina Bacher stellte am Ende des Berichts von Hannah Tautscher die Frage bzw. Anmerkung, dass es im Sommer Probleme mit Suchen und Buchen auf der Homepage gegeben hat, denn man kam nicht direkt auf unsere Region mit Suchen und Buchen, sondern war in einer anderen Region.

Laut Vorsitzenden Ing. Heimo Feiel und Hannah Tautscher liegt das daran, dass noch veraltete Versionen von feratel verwendet werden und die Vereinheitlichung nach der Zusammenlegung der Tourismusverbände nicht so schnell erfolgte wie gehofft. Es soll im Frühjahr die neueste Version zugekauft werden.

4.c. Kurzbericht zur GästeKarte

Stand Gästekarte mit Ausflugszielen

Die Murau Gästekarte GmbH ist fertig gegründet und geschäftsfähig. Die Eintragung in das Firmenbuch erfolgte am 26. September 2023. Geschäftsführer der GmbH ist Marco Leypold. Die Mailadresse der GmbH lautet: office@muraugaestekarte.at. Die Telefonnummer ist jene vom ehemaligen Geschäftsführer Peter Mayer (+43 676 626 99 11). Die Konditionen für die Gästekarte sind folgende: Es gibt Inklusivpartner, welche einen gratis Eintritt gewähren und Bonuspartner, welche einen Rabatt auf den Eintritt oder ein Erlebnis geben. Die Inklusivpartner sind nur in der Region Murau, die Bonuspartner sind aus der Region Murau aber auch bspw. aus dem Lungau, Kärnten und der restlichen Steiermark. Ziel der Karte ist eine Bewerbung der Region, der Ausflugsziele und der Beherberger. Die Beherberger bekommen mit der Karte ein Leistungsangebot an Ausflugszielen und Erlebnissen, welches sie ihren Gästen bieten können. Die Beherberger sind die Ausgabestelle für die Gästekarte. Sie können sich selbst für oder gegen die Gästekarte entscheiden. Wenn sie sich dafür entscheiden, müssen sie auch allen Gästen den Umlagebetrag pro Nacht, welcher zur Finanzierung der Karte dient, verrechnen. Wenn sie sich aber gegen die Gästekarte entscheiden, können sie auch Gästen, die die Karte gerne hätten, keine Gästekarte

ausstellen. Für die Finanzierung der Gästekarte wurden die Umlagebeträge von € 3,80 pro Nacht pro Erwachsenen und € 1,90 pro Nacht pro Kind festgelegt. Diese Umlagebeträge enthalten keine Mehrwertsteuer und werden wie die Nächtigungsabgabe auf der Rechnung ausgewiesen. Wenn sie im Preis der Nächtigung enthalten wären, müssten sie mit dem jeweilig anzuwendenden Steuersatz versteuert werden. Wichtig ist, dass diese Umlagebeträge ab der ersten Nacht zu verrechnen sind, wenn die Gäste mindestens 2 Nächte bleiben. Gäste, die nur eine Nacht bleiben, müssen keinen Umlagebetrag bezahlen und bekommen auch keine Gästekarte. Für die Ausflugsziele wird eine Ausschüttungsquote von 40-50% angestrebt. Das bedeutet, dass pro gratis Eintritt ca. 40-50% über die Finanzierung der Umlagebeträge zurückerstattet wird. Wichtig dabei ist, dass diese 40-50% brutto ausbezahlt werden und die Ausflugsziele davon noch selbst die Umsatzsteuer abführen müssen. Die Karte wird von 1. Mai bis 31. Oktober ausgestellt und ist in diesem Zeitraum gültig. Während des Aufenthalts der Gäste gilt die Karte am Anreisetag ab 14 Uhr und am Abreisetag nicht mehr.

Herr Bgm. Johann Schmidhofer stellt dazu die Frage, warum am Abreisetag keine Nutzung mehr möglich ist und warum die Nutzung der Karte am Anreisetag erst ab 14 Uhr festgelegt wurde.

Herr Ing. Heimo Feiel führt dazu aus, dass sich diese Punkte einige Vermieter bei Vermieterstammtischen gewünscht haben, denn dann kommen die Gäste nicht schon am Anreisetag um 9 Uhr und verlangen die Gästekarte und fragen, wo sie das Gepäck abstellen können, wenn die Vermieter noch mit dem Check-out beschäftigt sind. Der Abreisetag wurde von der Nutzung der Gästekarte ausgenommen, da Vermieter befürchteten, dass die Gäste die Karte nutzen, um noch eine Bergtour zu machen, wenn die Bergbahnen gratis sind und das Gepäck noch in der Unterkunft lagern wollen, sowie vor der Heimreise noch duschen etc. wollen. Zudem bezahlen die Gäste über den Umlagebetrag auch nur die Nächte und somit einmal weniger, als die Aufenthaltsdauer in Tagen. Zudem würden Gäste, die anreisen, und Gäste, die abreisen, die Karte am gleichen Tag nutzen, wenn die Karte am Abreisetag gültig wäre. Dies würde sich auch in der Ausschüttungsquote widerspiegeln.

Die Präsentation der Ausflugsziele zur Gästekarte erfolgte in den Kategorien Bergerlebnisse, Museen, Kinder & Familien, Bäder & Seen, Sport & Freizeit und Natur & Wohlfühlen

Bergerlebnisse:	
Inklusivpartner	Bonuspartner
Lachtal Sommerbahn	Bergbahnen Lungau – Großeck, Speiereck
Kreischberg Sommerbahn	
Grebenzen Sommerbahn	
Turracher Bergbahnen - Kornockbahn	

Museen:	
Inklusivpartner	Bonuspartner
Dorfmuseum Krakaudorf	Mineralienmuseum & Edelsteingarten Guniwirt
Brauerei der Sinne	Bauernmuseum Mühlen
Murauer Handwerksmuseum	Bauernmühle Mühlen

NaturLese-Museum	Keltisches Noreia Mühlen
Rothenfels Schlossführung	Wildtier & Lebensraum-Ausstellung St. Lambrecht
Blasmusikmuseum, Heimatmuseum und Feuerwehrmuseum Oberwölz	Schaubergwerk Museum Oberzeiring
Holzmuseum St. Ruprecht	Edelsteine Krampfl
Führung Stift St. Lambrecht	Sternenturm Judenburg
Montanmuseum Turrach	Museum Murtal
Edelsteine Kranzelbinder	Puch Museum Judenburg
	Heinrich Harrer Museum
	Schaubergwerk Knappenberg
	Puppen Museum Knappenberg
	Burg Hochosterwitz

Kinder & Familie:

Inklusivpartner	Bonuspartner
NaturLese-Museum	Hans im Glück Wandermärchen
Holzmuseum St. Ruprecht	Märchenwald St. Georgen bei Judenburg
	Playworld Spielberg

Bäder & Seen:

Inklusivpartner	Bonuspartner
Hallenbad Murau	Freibad Oberwölz
Freibad Murau	
Freisambad Scheifling	
Freibad St. Georgen/St. Lorenzen	
Freibad St. Lambrecht	
Freibad St. Peter	
Badesee Stadl	

Sport & Freizeit:

Inklusivpartner	Bonuspartner
Audioguide Stadt Murau	Minigolf Krakaudorf

Murauer Stadtpaziergang der Murau Botschafter	JUFA Kino
Golfclub Grebenzen – Golfschnuppern	Dampfbummelzug Murtalbahn
Golfclub Kreischberg – Golfschnuppern	Hochseilgarten Oberwölz
	Escape Room Kreischberg – Solve it
	SportAktiv Judenburg – Kletter-, Bolder- und Tennishalle
	Black Light Minigolf
	Red Bull Ring Tour
	Golfclub Murtal – Golfschnuppern
	Nockalmstraße

Natur & Wohlfühlen:	
Inklusivpartner	Bonuspartner
Straußenhof Wallner	Die Kräutermacherei Tina Rosenkranz – Kräuterspaziergang
	Hypnose- und Lebensenergiezentrum Marco Wrabl
	Lipizzaner Gestüt Piber
	Reptilienzoo Happ

Bmg. Johann Schmidhofer erläuterte kurz, dass er noch keinen Gemeinderatsbeschluss für die Ausflugsziele in Oberwölz, und vor allem das Freibad in Oberwölz habe. Es gibt hier Diskussionen im Gemeinderat, warum die Gäste gratis Eintritte bekommen und die Einheimischen nicht. Die Zusage für einen Rabatt auf den Eintritt kann er machen. Er kann aber erst nach dem Gemeinderatsbeschluss sagen, ob das Freibad in Oberwölz als Inklusiv- oder Bonuspartner dabei ist.

Zusammengefasst kann zu den Ausflugszielen folgendes gesagt werden. Es sind in Summe 56 Ausflugsziele geplant. Davon sind 26 Inklusivpartner und 33 Bonuspartner. Von den Bonuspartnern sind 13 aus der Erlebnisregion Murau und 20 aus der Umgebung. 2 von den Bonuspartnern geben eine 50% Rabatt (Mineralienmuseum & Edelsteingarten Guniwirt), die restlichen 31 Bonuspartner geben 30% Rabatt. Von den 59 Ausflugszielen sind 58 ausverhandelt. Das bedeutet, von diesen 58 Ausflugszielen wurde die Zusage gegeben. Bei manchen fehlen jedoch leider noch die Unterschriften am Vertrag. Daran wird noch gearbeitet. Nur von einem Ausflugsziel, der Nockalmstraße, gibt es noch keine Rückmeldung, ob sie dabei sind oder nicht.

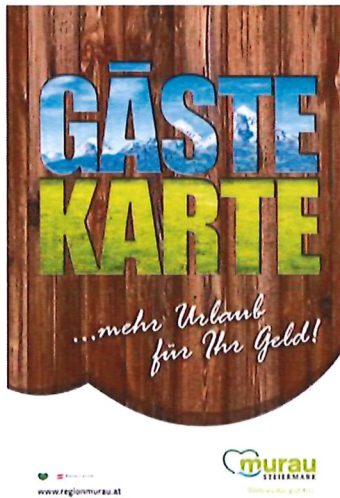
Vorschläge Kartendesign der Gästekarte

Es wurden drei Vorschläge für das Kartendesign präsentiert. Die anwesenden Kommissionsmitglieder wurden gebeten, für eine der Karten abzustimmen.

Es waren 7 Kommissionsmitglieder für Vorschlag 1, 2 Mitglieder für Vorschlag 2, 9 Mitglieder für Vorschlag 3.

Martina Bacher wirft ein, dass für sie das Wort „Geld“ negativ behaftet ist. Der Claim könnte z.B. „Mehr für Ihren Urlaub“ oder „Mach mehr aus deinem Urlaub“ sein.

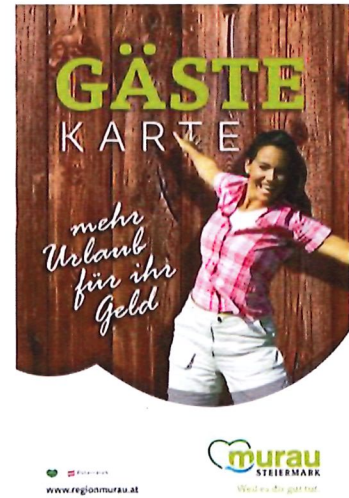
Design 1:



Design 2:



Design 3:



Stand Beherberger

Alle Beherberger wurden über Ausschreibungen per Mail über den Stand der Gästekarte mehrmals informiert. Ein genaues Update der Beherberger wird es bei den Vermieterstammtischen geben. Es wurde die Bitte an die Bürgermeister/innen ausgesprochen zu den Vermieterstammtischen zu kommen und auch die Vermieter dazu zu bewegen, an den Vermieterstammtischen teilzunehmen.

Die Termine sind:

Gasthof zum Mohr'n	Stadt 17, 8832 Oberwölz	Dienstag	10.10.2023	14.00 Uhr
Landgasthof Jagawirt	Krakauschatten 34, 8854 Krakau	Mittwoch	11.10.2023	14.00 Uhr
Gasthaus Winter	Bodendorf 5, 8861 St.Georgen am Kreischberg	Mittwoch	11.10.2023	19.00 Uhr
s´Hüttenplatzerl	Turracher Höhe 433, 8864 Stadl-Predlitz	Donnerstag	12.10.2023	14.00 Uhr
Gasthof Fischerwirt	Zeutschach 38, 8820 Neumarkt	Donnerstag	12.10.2023	19.00 Uhr

Studienreise zur Gästekarte

Die Studienreise zur Gästekarte führt in den Nationalpark Hohe Tauern. Gestartet wird am Montag, 23.10.2023, um 8.30 Uhr in Oberwölz. Es können auf der Strecke immer wieder Personen zusteigen. Hierzu bitte im Tourismusbüro bei Teresa Mlinar und Hannah Tautscher Bescheid geben. Der Ablauf der Studienreise schaut folgendermaßen aus.

- Montag, 23.10.2023
 - Abfahrt Oberwölz ca. 8.30 Uhr
 - Abfahrt Murau ca. 9.00 Uhr
 - Mittagessen St. Johann im Pongau ca. 11.00-13.00
 - Check-In im Hotel Bräurup in Mittersill ca. 14.00
 - Austausch Nationalpark Sommercard ca. 14.30-15.30
 - Führung in der Nationalparkwelten Ausstellung mit einem Ranger
 - Abendessen und Ausklang – Hotel Bräurup, Bierverskostung im Restaurant möglich
- Dienstag, 24.10.2023
 - Frühstück, Check-Out Hotel Bräurup
 - Abfahrt Mittersill 9.00 Uhr nach Heiligenblut – über Großglockner Hochalpenstraße
 - Ankunft Heiligenblut ca. 11.00-11.30
 - Führung im Haus der Steinböcke ca. 11.30-12.30
 - Austausch zur Nationalpark Kärnten Card mit Geschäftsführung ca. 12.30-13.30
 - Snack im Café vom Haus der Steinböcke
 - Abfahrt Heiligenblut ca. 14.00
 - Abendessen Murtalerhof ca. 17.00
 - Ankunft Murau ca. 19.00
 - Ankunft Oberwölz ca. 19.30

Sollte jemand doch keine Zeit für die Studienreise haben, bitte bei Teresa Mlinar bis spätestens **05. Oktober 2023 um 17 Uhr** melden. Es kann auch das Ersatzmitglied stattdessen fahren.

4.d. Kurzbericht des Finanzreferenten

Der Finanzreferent Herr Ing. Josef Rieberer dankt Hannah Tautscher und Teresa Mlinar für ihren Bericht. Herr Ing. Josef Rieberer sagt, dass der Tourismusverband finanziell gut aufgestellt ist. Es gibt kaum säumige Zahler. Die freie Liquidität beträgt € 403.861,28. Herr Ing. Josef Rieberer dankt auch Gabriele Cecon für ihre verlässliche und genaue Arbeit und die gute Zusammenarbeit. Er dankt auch den Bürgermeister/innen für die zeitgerechte Überweisung der Beträge. Dadurch kann leichter geplant und budgetiert werden. Durch das Wintermarketing und die Förderung für das Wintermarketing werden die finanziellen Mittel aber weniger werden, da das Marketing zuerst selbst finanziert werden muss, bevor die Förderung ausbezahlt wird. Positiv ist die Überweisung der letzten Förderung von € 72.000,- am 2.10.2023. Die Budgetsitzung wird am 20. November 2023 stattfinden.

5. Beratung & Beschlussfassung: Tourenportal neu „Contwise Maps“ – General Solution

Es wurde lange schon von einem Wechsel des Tourenportals gesprochen. Es ist jetzt so weit, dass wir uns im April 2024 von Outdooractive trennen werden, da die Steirische Tourismus und Standortmarketing GmbH – STG und die 11 Erlebnisregionen gemeinsam zum Anbieter „Contwise Maps“ wechseln. Der Anbieter Contwise Maps wird um einiges billiger werden. Es wird ein Portal über die ganze Steiermark geben. Die Kosten werden sich auf € 10.000,- statt € 15.000,- pro Jahr belaufen. Damit für eine einfache Übertragung aller Daten von Outdooractive zu Contwise Maps

und die Behebung von möglichen Fehlern noch ein Spielraum besteht, werden alle 11 Erlebnisregionen Outdooractive bis April 2024 verlängern. Diese Verlängerung kostet € 2.238,-.

Es sind bereits einige Tourismusregionen und Destinationen zu Contwise Maps gewechselt. Contwise Maps bietet die Möglichkeit von hochauflösenden interaktiven Karten, 3D-Karten, einer Darstellung von POI (Points of Interest) in der Route, Vernetzung von Interessensgruppen, einer intuitiven Oberfläche, den Druck von Touren, lizenzfreien Exporten von hochauflösenden Karten, die Darstellung von Skigebieten im Winter mit Loipen- und Pistenberichten, das Anzeigen von Öffi-Routen und Routenplaner und die Verknüpfung von mehreren Regionen durch offenen Import und Export. Es kann auch ein Tourenbuch lizenzfrei aus Contwise erstellt werden. Eine Schnittstelle zu Bergfex ist möglich. Zudem können einzelne Abschnitte von Touren gesperrt werden.

Beschluss:

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel stellt den Antrag auf Einführung des neuen Tourenportals „Contwise Maps“.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es gibt keine Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen.

Beschluss:

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel stellt den Antrag, den Vertrag von Outdooractive bis April 2024 aufrecht zu erhalten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es gibt keine Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen.

Vermieter können auch Touren, welche im Umkreis von z.B. 5 km von ihrer Unterkunft starten, auf der Homepage einbauen. Wichtig für die Gäste ist auch, dass schnell und einfach ersichtlich wird, welche öffentlichen Verkehrsmittel bei Touren zur Verfügung stehen. Zu den öffentlichen Verkehrsmitteln wird es auch ein Gespräch mit Frau Hagenauer bezüglich Anbindung des Naturparks an den Tälerbus geben. Es ist auch ein Plan die öffentlichen Verkehrsmittel als Inklusivpartner in die Gästekarte zu integrieren.

6. Beratung & Beschlussfassung: Bestellung neuer Datenschutzbeauftragter – „Zepedes“

Es wurde ein gemeinsamer Datenschutzbeauftragter für die Steirische Tourismus und Standortmarketing GmbH – STG und alle 11 Erlebnisregionen in der Tourismusbeiratsitzung beschlossen. Es gibt hierzu auch eine Generallizenz über die Steirische Tourismus und Standortmarketing GmbH – STG. Der neue Datenschutzbeauftragte wird für den Tourismusverband um ca. 50% günstiger werden als der alte. Es gibt einzelne einmalige Kosten, wie die Erstellung eines Verarbeitungsverzeichnisses in der Höhe von € 1.600,- und die Datenschutzbildung in Höhe von € 700,-. Die jährlichen Kosten betragen für die Nennung als Datenschutzbeauftragter aber nur mehr € 1.600,- im Vergleich zu € 3.360,- bis jetzt.

Beschluss:

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel stellt den Antrag, Herrn MMag. Martin Zeppezauer (Firma Zepedes) als Datenschutzbeauftragter für den Tourismusverband Murau zu ernennen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es gibt keine Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen.

7. Beratung & Beschlussfassung: Sprungturm Scheifling

Über den Sprungturm in Scheifling wurde bereits bei einer Sitzung in Murau gesprochen. Zum Thema: Der ehemalige Tourismusverband in Scheifling hat am 21. September 2021, also kurz vor der Zusammenlegung der Tourismusverbände, einen Beschluss für die Finanzierung eines Sprungturmes gefasst. Dies erfolgte, obwohl die Zusammenlegung bevorstand, die alten Verbände nicht mehr handlungsfähig waren und die Bezahlung über den alten Tourismusverband nicht mehr möglich gewesen wäre. Bei einem Kommissionsbeschluss vom 27. März 2023 wurde deutlich festgelegt, dass der Tourismusverband Murau den Kostenbeitrag in der Höhe von € 12.000,- nicht übernimmt und dieser zur Gänze zu bezahlen ist. Bürgermeister Gottfried Reif hat bei der Beschlussfassung dem Antrag zugestimmt. Die Kosten des Sprungturms, welche von den Tourismusinteressentenbeiträgen von der Gemeinde Scheifling abgezogen wurden, sind noch nicht an den Tourismusverband Murau bezahlt worden. Es wurde auch gemeinsam mit Finanzreferent Herrn Ing. Josef Rieberer ein Schriftstück aufgesetzt, welches die Einzahlung des restlichen Tourismusinteressenbeitrages forderte. Es wurde jedoch bis dato nicht von der Gemeinde Scheifling bezahlt. Relevant ist, dass hier von der Gemeinde Scheifling eine Landesabgabe zurückgehalten wird. Herr Bgm. Gottfried Reif hat sich für die heutige Sitzung entschuldigt und ist daher nicht anwesend. Trotzdem muss überlegt werden, wie damit umgegangen wird. Es kann nicht sein, dass die Gemeinde für Anschaffungen die Kosten von den Tourismusinteressentenbeiträgen abzieht. Wenn es einen Beschluss dazu gibt, sollte der Betrag auch an den Tourismusverband bezahlt werden.

Es gibt den Vorschlag, dass die Bürgermeister/innen bei der Gemeindebundssitzung am 03.10.2023 mit Herrn Bgm. Gottfried Reif zum Thema Sprungturm sprechen. Sollte dieses Gespräch positiv verlaufen, wird die Einzahlung des Sprungturms binnen 7 Tagen verlangt. Sollte das Gespräch nichts bewirken, erhält Herr Bgm. Gottfried Reif ein Schriftstück mit Beschluss der Kommissionssitzung, welches die Gemeinde Scheifling zur Zahlung innerhalb von 14 Tagen auffordert. Wird trotzdem nicht bezahlt, soll das Land darüber informiert werden, dass die Gemeinde Scheifling Landesabgaben nicht ordnungsgemäß abführt.

Es gab hierzu auch von KommR. Bernhard Radauer die Anmerkung, dass es mit der Sternwarte in der Zeuschach ähnliche Probleme gibt. Diese wurde über Förderungen finanziert, ist aber noch nie der Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden. Es wird angemerkt, dass hier Bürgermeister härtere Maßnahmen ergreifen sollten.

Beschluss:

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel stellt den Antrag, die Gemeinde Scheifling mittels eines Schriftstücks zur Zahlung innerhalb von 14 Tagen aufzufordern. Erfolgt die Zahlung nicht innerhalb von 14 Tagen, soll das Land informiert werden, dass die Gemeinde Scheifling eine Landesabgabe nicht ordnungsgemäß abführt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es gibt keine Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen.

8. Beratung & Beschlussfassung: ORF Sondersendung – 30 Jahre DIE EDLSEER

Es ist eine Sondersendung des ORF zum Thema 30 Jahre DIE EDLSEER in Planung. Ca. 1/3 des Filmes wird die Erlebnisregion Murau präsentieren. Die Kosten in Höhe von € 20.000,- würden sich die Brauerei Murau eGen und der Tourismusverband Murau jeweils zur Hälfte teilen.

Beschluss:

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel stellt den Antrag auf Finanzierung der ORF Sondersendung 30 Jahre EDLSEER mit € 10.000,-.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es gibt keine Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen.

9. Beratung & Beschlussfassung: ORF Heimat Österreich

Eine Sondersendung von ORF Heimat Österreich ist in Planung. Für diese Sondersendung wurde ein Betrag von € 10.000,- ausverhandelt.

Herr Bgm. Thomas Kalcher wendet jedoch ein, dass es immer mehr Sondersendungen ähnlich zu jenen von Heimat Österreich im ORF gibt. So auch in Servus TV und im Bayerischen Rundfunk. Es ist nicht mehr so leicht sich aus der Masse herauszuheben.

Beschluss:

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel stellt den Antrag auf Annahme der ORF Heimat Österreich-Sondersendung mit Kosten von € 10.000.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es gibt keine Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen.

10. Beratung & Beschlussfassung: Ausschreibung Geschäftsführung

Der Vorsitzende Herr Ing. Heimo Feiel stellt die Bitte um das Ausschreiben der Geschäftsführung. Es soll ausgeschrieben werden, damit dann die Bewerbungen gesichtet und Bewerber/innen zu Hearings eingeladen werden können. Es sollen die Kandidat/inn/en sehr genau analysiert werden, damit jemand passendes für die Geschäftsführung gefunden wird. Es besteht auch die Möglichkeit jüngere Personen in Betracht zu ziehen, da diese neue Ideen mitbringen. Spätestens in der Vollversammlung soll eine neue Geschäftsführung präsentiert werden. Das Gehalt wird mit € 2.500,- netto festgelegt. Das sind Brutto ca. € 3.750,94. Überbezahlung ist je nach Qualifikation möglich.

Beschluss:

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel stellt den Antrag, die Geschäftsführung nächste Woche mit einem Gehalt von € 2.500,- netto, ca. € 3.750,94 brutto, auszuschreiben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es gibt keine Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen.

11. Beratung & Beschlussfassung: Teresa Mlinar – Gehalt

Im Beschluss der Kommissionssitzung vom 27. März 2023 wurde festgelegt, Frau Teresa Mlinar nach einer Probezeit das Gehalt zu erhöhen. Es wurde ihr nach der Probezeit eine arbeitskonforme Entlohnung in Aussicht gestellt.

Beschluss:

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel stellt den Antrag, Frau Teresa Mlinar eine Gehaltserhöhung von [REDACTED] netto zu geben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es gibt keine Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen.

12. Beratung: Gästemeldungen

Ing. Heimo Feiel, Bgm. Cäcilia Spreitzer, Martina Bacher und Jasmin Schmidt haben bezüglich der Gästemeldungen in der Erlebnisregion Murau recherchiert. Es wurde ersichtlich, dass einige Beherberger keine Gästemeldungen vornehmen und so ca. 10.000 Nächtigungen nicht gemeldet werden. Ein Beispiel dafür ist das Zeltlager in der Gemeinde Scheifling, welches während der Formel 1 am Spielberg bestanden hat. Hier gab es keine Meldungen. Es wurde festgestellt, dass dies Dinge sind, wo Handlungsbedarf besteht. Herr Bgm. Wolfgang Schlick hat einmal vor mehreren Jahren jemanden herumgeschickt, der bezüglich Nächtigung und Meldung gefragt hat, ohne direkt zu kontrollieren. Auch das hat bereits eine bessere Meldemoral bewirkt. So etwas muss jedoch von der Gemeinde in Auftrag gegeben werden.

Frau Martina Bacher nennt als Beispiel auch eine Kontrolle, die sie selbst hatte, was jedoch schon einige Zeit her ist. Hier wurde genau kontrolliert, wie die Gäste gemeldet sind.

Es wurde vorgeschlagen, dass eine externe Person dafür angestellt werden soll, da kein Einheimischer diese Kontrollen machen würde. Dazu kann auch ein Posten im Budget für die Finanzierung geschaffen werden.

Zurzeit liegen wir bei den Nächtigungen im Sommer im Vergleich zu 2022 noch 3% zurück. Das sind ca. 11.000 Nächtigungen. Da es jedoch auch noch Vermieter gibt, die per Meldezettel melden, wird sich noch etwas ändern. Es scheint möglich, dass das Niveau vom Vorjahr wieder erreicht werden kann. Für das Budget schaut es aus, dass wir das Niveau vom Vorjahr wieder erreichen werden und somit gut planen können. Die Ankünfte sind ca. gleichgeblieben, die Aufenthaltsdauer hat sich aber minimal erhöht. Das hilft uns beim Aufbau der Karte, aber auch in der Wertschöpfung. St. Lambrecht konnte durch die Eröffnung vom AUSZEIT Hotel ein Plus schreiben. Die Gemeinde Neumarkt hat leider ein Minus, welches nicht mehr aufgeholt werden kann. Auch die Gemeinde Krakau hat ein Minus in den Nächtigungen, was auch an der Gästemeldung liegen kann. In St. Georgen wurden neue Häuser gebaut, daher gab es hier ein Plus an Nächtigungen. Das wirkt sich kurzfristig auf Murau aus, weshalb hier ein kleiner Rückgang an Nächtigungen gemessen wurde. An diesen Zahlen kann sich jedoch immer noch etwas ändern, da es Nachmeldungen geben kann und die Zahlen vom September noch nicht enthalten sind.

Es wurde gefragt, wer der Organisator vom Zeltplatz in Scheifling zur Formel 1 war. Es waren holländische Organisatoren. Relevant ist jedoch, dass die Gemeinde den Zeltplatz genehmigen musste und daher auch über den Zeltplatz Bescheid wusste und die Nächtigungsabgabe nicht eingefordert hat.

Herr Bgm. Johann Schmidhofer merkte an, dass es vor allem der Kampf mit den Meldezetteln ist. Er äußerte die Bitte die Meldezettel abzuschaffen und rein auf digitale Meldung umzustellen. Das ist laut Ing. Heimo Feiel jedoch nicht so einfach zu beschließen.

Herr Stefan Moser stellte die Fragen, ob die Bürgermeister hier einen Druck auf die Vermieter ausüben können, damit die Meldemoral erhöht wird und bspw. digital gemeldet wird.

Die geplante Murau Gästekarte ist ein wichtiges Marketinginstrument für die Region. Sie wird auch in der Sitzung am 20. November nochmals besprochen. Es kann das Problem auftreten, dass hauptsächlich große Vermieter dabei sind und zudem hauptsächlich die Region um den Kreischberg und Murau an der Karte interessiert sind. Die Vorgehensweise wird dann besprochen.

Es wurde besprochen, dass ein Posten im Budget eingeplant werden soll, welche für die Hebung der Meldemoral bspw. über Kontrolleure verwendet werden soll.

14. Allfälliges

Instandhaltung von Wanderwegen und Infrastruktur

Herr Bgm. Thomas Kalcher spricht die Instandhaltung der Wanderwege an. Es ist ein schwieriges Thema. Es sollen in Zukunft nur die beworbenen Wege instandgehalten werden, wobei auch dies viele Kilometer sind, die es zu warten gilt. Es wird in Zukunft die Möglichkeit bestehen, bis zu 10% der I-Beiträge für laufende Infrastrukturkosten zu verwenden. Der Prozentanteil muss nicht im Budget ausgewiesen werden, für die jeweilige Verwendung ist jedoch ein Kommissionsbeschluss nötig. Diese 10% sollen über die gesamte Region verwendet werden, denn bei kleinen Gemeinden sind die 10% gering, um wirklich etwas zu bewirken. Daher ist es besser die Summe gemeinsam zu verwenden und nicht die Gemeinden einzeln.

Herr Bgm. Johann Schmidhofer merkt an, dass die Rechtfertigung der Verwendung von Geldern für die Instandhaltung der Infrastruktur für den Tourismus und bspw. für die Gästekarte im

Gemeinderat schwer zu rechtfertigen ist, da der Gemeinderat nur selten aus Touristiker/innen besteht.

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel fragt, ob es noch weitere Wortmeldungen gibt. Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, beschließt der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel die Kommissionssitzung um 20:20 Uhr und bedankt sich für das Erscheinen bei der Kommissionssitzung.

Der Vorsitzende
Ing. Heimo Feiel



Die Protokollführung
Teresa Mlinar, MSc

